

## **Viel Input durch ISEK-Workshops**

Auswertung der Bürgerworkshops werden am 29. März mit Rat und Verwaltung besprochen

Einen interessanten Überblick über die bisher durchgeführten Workshops zum Thema Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erläuterte Simon Flick vom Büro Höcker Project Managers GmbH während der letzten Ratssitzung. Hier wurden nur die wichtigsten Punkte zusammengefasst, ergaben aber trotzdem einen guten Überblick darüber, über welche Stärken und Schwächen die Gemeinde verfügt.

So gibt es unter anderem ein breites Angebot an Dienstleistungen und jeglicher Art um Umfeld der Kölner/Bonner Straße sowie inhabergeführte Fachgeschäfte. Als positiv bewertete Höcker auch die soziale Infrastruktur zum Beispiel mit Bibliothek, Familienzentrum, Musikschule und Wochenmarkt. Als überaus positiv bewertet wurden im Rahmen des ISEK die LEADER-Projekte, die Geno Zülpcher Börde und der Aktionsplan „Kinderfreundliche Kommune“.

Als Schwächen wurden in diesem Zusammenhang wurde bemängelt, dass Dienstleistungen wie Ärzte, Apotheken oder andere nicht unbedingt gebündelt sind mit den Nahversorgern, also Supermärkten und Discountern. Zwar trifft dies teilweise zu, aber oft sind doch größere Stecken zwischen Nahversorgern und Dienstleistungsangeboten zu verzeichnen. Außerdem, das ergab unter anderem die Nachfrage bei den Bürgern, wünscht man sich mehr Gastronomie und anderem ein größeres Angebot anm Außengastronomie.

Im Bereich der „öffentlichen Raumgestaltung“ wurden der Hochzeitsgarten, die Modernisierung des Bahnhofs und die Aufwertung der ortsbildprägenden Gebäude und Strukturen unter anderem Im Bereich Kölner Straße, entlang der Trierer Straße der attraktiv gestalteten Freiräume zu Beispiel an der Kirche St. Mauritius als durchaus positiv bewertet.

Aber auch hier ist noch Handlungsbedarf dringend nötig, so das Fazit der Firma Höcker: Fehlende Aufenthaltsqualität unter anderem auf begrünten Plätzen im Kernbereich sind ebenso ein Manko wie die fehlende Verbindungsstruktur zwischen Bahnhof und Ortsmitte – und zwar für Fußgänger, Radfahrer und Autos.

All diese und weitere Themen werden am morgigen Dienstag, 29. März, Thema sein in einem Workshop mit Vertretern der Fraktionen und der Verwaltungsleitung in Zusammenarbeit mit den Projektentwicklern des ISEK der Firma Höcker.

Eine Zusammenfassung der bisherigen Workshop-Ergebnisse finden Sie unter folgendem Link: